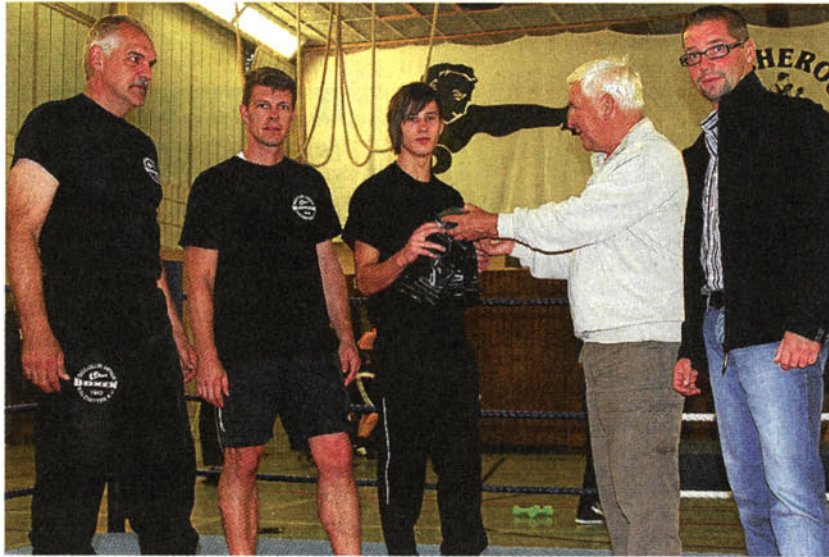


# An 60 Euro soll die Integration nicht scheitern

Bürgerstiftung beschafft Erst-Ausrüstung für jugendliche Sportler im Box-Club



Heros-Vorsitzender Michael Seltmann (von rechts), Hans-Georg Kühn von der Bürgerstiftung bei der ersten Übergabe an Nachwuchsboxer Marvin Zilke, Jugendtrainer Gerson Hamader und Klaus Hofmann. Foto: Jörg David

**LEBENSTEDT.** Der Box-Club Heros Salzgitter hat sich schon immer als Schmelztiegel verstanden. Damit jetzt aber noch mehr junge Menschen entdecken können, wie zielgerichtet Training und Wettkämpfe in der Halle Ostertalschule sind, unterstützt die Bürgerstiftung Salzgitter die Nachwuchsarbeit des Vereins.

„Das Konzept von Heros hat uns überzeugt“, erklärte Hans-Georg Kühn für die Stiftung. Deshalb übergab er jetzt 3000 Euro für den Kauf von Box-Ausrüstungen. Damit auch Jungen und Mädchen mit weniger Geld die Grundausrüstung nicht selbst erwerben müssen.

Der Wert des Startsets, das Kühn stellvertretend an Marvin Zilke übergab, liegt mit Handschuhen, Mund- und Kopfschutz bei etwa 60 Euro. Das hätte sich Marvin nicht alles auf einmal anschaffen können. Jetzt kann er schon sein

fünftes Training mit eigener Ausrüstung absolvieren.

An 60 Euro soll es laut Kühn nicht scheitern, dass Jugendlichen die Integration durch den Sport gelingt. Wer sich mit Boxen und anderen Kampfsportarten beschäftige, der wisse auch laut Kühn, dass sich viele jugendliche Migranten oder Spätaussiedler für die Sportarten begeistern. Diese können so leichter für den Sport gewonnen werden.

„Wir wollen die Jugendlichen mit dem Boxsport von der Straße bekommen“, erklärte Heros-Vorsitzender Michael Seltmann. Er bedankte sich bei Kühn und der Bürgerstiftung für die großzügige Unterstützung, mit der das Vorhaben finanziell abgesichert sei. Ganz wichtig: Das Geld sei eben nicht für den Verein bestimmt, sondern als Hilfe für finanzschwache Kinder und jugendliche zweckgebunden. jwd